

Waldvogelweg

Spazierweg vom Sportplatz bis Alberts Scheune auf der Gathe

Die Idee zu einem „Themen-Weg“ ist bestimmt schon 10 Jahre alt. Aus den verschiedensten Gründen ist sie aber nie ernsthaft weiterverfolgt worden. Themen-Wege gibt es vielerorts mit den unterschiedlichsten Inhalten: Dorfgeschichte, Wasser, Blumen, Bäume, etc. Sie bereichern die jeweiligen Dörfer und bieten einen Anreiz zum Spaziergehen und zur umweltfreundlichen Freizeitgestaltung in der Natur.

Vor etwa 2 Jahren haben wir, eine kleine Projektgruppe in der DGO, uns entschieden, den Weg den Waldvögeln des Sauerlands und ihren Lebensräumen (Biotopen) zu widmen.

Die Finanzierungsbasis lieferte ein „Heimatscheck“ der Landesregierung über 2.000 Euro. Einige Vorarbeiten waren erforderlich: Welcher Weg eignet sich für das Vorhaben? Wie lang soll er sein? Welche grundlegenden Maßnahmen sind nötig, um ihn attraktiv zu machen? Wo soll er beginnen, wo enden? Lässt er sich im Laufe der kommenden Jahre ggf. verlängern? Gibt es interessante Seitenwege, die zu ihm hinführen?

Wir entschieden uns für den „Panorama-Weg“, der vom Sportplatz an „Stupperichs Kreuz“, am ehemaligen Weidekamp bzw. „Nabers Fischteich“, dem Quellgebiet der Steimke, dem Sengeberg, „Drosten Scheune“, dem Hochbehälter des Wasserbeschaffungsverbandes, bis zu „Alberts Scheune“ an der Gathe führt.

Ein Wanderparkplatz steht am Sportlerhaus zur Verfügung. Wer möchte kann den Weg auch umgekehrt vom Eck aus durch den „Hohlen Weg“ entlang dem Wildblumenstreifen und der Kirschbaumreihe an der Gathe wandern.

Nach vielem Hin und Her zum Inhalt des Themenwegs fiel die Entscheidung zugunsten des Themenfeldes „Lebensraum für die Vögel des Waldes (Vogelarten, Waldrand, Waldarten, Bäume, u. ä.)“.

Nach der ersten Kostenkalkulation für Informationstafeln und (parallel) den Neubau der Wanderbänke als Orte des Genießens und Ausruhens beschlossen wir, zunächst 4 Info-Tafeln zu den Schwerpunkten „Eiche als Lebensraum“, „Leben mit nassen Füßen“, „Fichtenforst“ und „Buchenhochwald“ erstellen zu lassen.

Frau Dipl.-Biologin Sandra Schulte aus Niederhelden, die bereits die unter dem Titel „Mitläufer“ bekannten naturkundlichen Flyer für „Olpe biologisch“ kreativ gestaltete, wurde beauftragt, die Tafeln inhaltlich zu erstellen. Design, Layout und Druck übernahm Jutta Korte aus Helden.

Parallel zur Arbeit an den Tafeln beschäftigten sich die „Oberveischeder Bänker“, eine Gruppe interessierter Rentner, mit dem Neubau der Wanderbänke an diesem Weg. Tafeln und Bänke bilden so das Grundgerüst des neuen „Waldvogel-Wegs“.

Und schon im vergangenen Sommer bauten Schulkinder aus Oberveischede in einer „Ferienaktion“ der Dorfgemeinschaft Oberveischede e.V. unter Federführung des Vorstands des Gemischten Chores Liederkrantz e.V. eine ganze Reihe unterschiedlicher Nistkästen entlang des Weges.

Die weitere Planung sieht zwei zusätzliche Tafeln am Sportplatz (Beginn) und an „Alberts Scheune“ (Ende) vor. Beide Tafeln sind in Arbeit und sollen noch im Sommer 2020 aufgestellt werden.

Außerdem geht es mittelfristig um den Anschluss des „Götermicke-Weges“ entlang des Feuchtbiotops und der Waldwiese im Götermicke-Tal sowie des „Steimke-Wegs“ durch das Bachtal der Steimke entlang der Erlhofs Ziegen-Wiese, der Drosten Haflinger-Weide und dem „Göterknäppchen“ mit seinen Ameisenhügeln.